

Das Recht des ruhenden Verkehrs

Berr / Schäpe / Müller / Rebler

3. Auflage 2020
ISBN 978-3-406-66591-2
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründete auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Berr/Schäpe/Müller/Rebler
Das Recht des ruhenden Verkehrs

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Das Recht des ruhenden Verkehrs

Eine systematische Erläuterung
der Vorschriften über das
Halten und Parken

Bearbeitet von

Prof. Dr. Dieter Müller
Institut für Verkehrsrecht
und Verkehrsverhalten

Dr. Adolf Rebler
Regierung der Oberpfalz

Begründet von
Wolfgang Berr und Josef Hauser

beck shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Fortgeführt in der 2. Auflage von
Wolfgang Berr und Dr. Markus Schäpe

3. Auflage 2020



Zitiervorschlag:

Berr/Schäpe/Müller/Rebler Ruhender Verkehr Kap. x Rn. y
Berr/Schäpe/Müller/Rebler Ruhender Verkehr Kap. 5 Rn. 14

oder

BSMR Ruhender Verkehr Kap. x Rn. y
BSMR Ruhender Verkehr Kap. 5 Rn. 14

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 66591 2

© 2020 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck: Beltz Grafische Betriebe GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: Druckerei C. H. Beck Nördlingen

CO₂
neutral
chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreien, alterungsbeständigen Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Zum Geleit

Kürzlich schrieb mich ein Bekannter an: Er habe ein „Knöllchen“ wegen Falschparkens bekommen, das könne doch nicht wahr sein, da würden doch alle Nachbarn regelmäßig parken, und dann dafür auch noch 55 Euro Verwarnungsgeld zahlen. Als ich vor Jahrzehnten noch Bußgeldrichter am Amtsgericht war, habe ich häufig Ähnliches erlebt. Wie man ihm denn ein „Knöllchen“ für Falschparken geben könne, fragte mich zB ein Betroffener, er sei doch eine stadtbekannte Persönlichkeit, der schon mit dem Bürgermeister an der Theke gestanden habe. Aber auch merkwürdige Strategien der Behörden kamen ans Licht, dass zB der für den Parkverstoß relevante Abstand nicht mit dem Maßband, sondern durch Voreinandersetzen der Füße abgemessen wurde!

Diese wenigen Beispiele zeigen, welches Streitpotential in dem Thema „Ruhender Verkehr“ steckt. Umso verdienstvoller ist es, dass *Prof. Dr. Dieter Müller* und *Dr. Adolf Rebler*, beide ausgewiesene Verkehrsrechtsexperten und regelmäßige Autoren der Neuen Zeitschrift für Verkehrsrecht (NZV), nunmehr die Bearbeitung der 3. Auflage des vormals von *Wolfgang Berr, Josef Hauser* und – weiterhin im Autorenteam – *Markus Schäpe* betreuten Beck'schen Standardwerks zum Ruhenden Verkehr federführend übernommen haben. Bei diesen beiden profilierten Verkehrsjuristen liegt der „Ruhende Verkehr“ nach meiner Überzeugung uneingeschränkt in guten und erfahrenen Händen.

Als Schriftleiter und Mitherausgeber der Neuen Zeitschrift für Verkehrsrecht wünsche ich der Neuauflage des „Ruhenden Verkehrs“ eine weite Verbreitung in der Fachwelt; möge das Buch in zahlreichen Fällen zur Lösung der vielen Konflikte rund um das Parken und Halten zielführend beitragen. Das Potential hierfür hat es auf jeden Fall.

Aachen, im August 2020

Dr. Matthias Quarch, Vorsitzender Richter am Landgericht
Schriftleiter und Mitherausgeber der Neuen Zeitschrift für
Verkehrsrecht

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort

Kaum eine Materie des Straßenverkehrsrechts betrifft die Fahrzeugführer so oft und dabei so direkt in ihrem Verkehrsalltag wie es die Vorschriften über das Halten und Parken tun. Halten und Parken erscheinen zunächst als grundsätzlich „wenig dramatische“ Vorgänge, da eine Missachtung der Verkehrsregeln hier weniger gravierende Konsequenzen nach sich zieht wie es etwa bei einer Vorfahrtsverletzung der Fall sein kann. Doch kann ein Fehlverhalten sehr schnell ein „Knöllchen“ zur Folge haben oder gar ein Abschleppen, verbunden oft mit sehr viel Ärger und Aufregung. Dabei sind die Vorschriften über das Halten und Parken (mittlerweile) von einer solch hohen Komplexität, dass selbst Fachleute oftmals vor der Frage stehen, was denn nun im konkreten Fall gilt.

Neben ihrer konkret ordnungsrechtlichen Funktion können Parkregelungen auch Entscheidungen von Verkehrsteilnehmern zur Folge haben, die über das unmittelbare Verkehrsgeschehen hinausgehen. Denn in zunehmendem Maße und vor dem Hintergrund von immer knapper werdendem Verkehrsraum ist das Parken – gerade auch in Innenstädten – zu einem kostbaren Gut geworden. Eine Tatsache, die der Verordnungsgeber gerade auch in jüngster Zeit zum Anlass nimmt, um mit Parksonderrechten und „Privilegien“ auf das Verkehrsverhalten Einfluss zu nehmen. Zu nennen seien hier etwa Parkvorrechte für Elektroautos oder Carsharingfahrzeuge. Die Gemeinden stehen hier oft vor der Aufgabe, sehr komplexe Regelungen für jedermann verständlich umzusetzen.

Aufgabe dieses Buches soll es sein, hier Licht ins Dunkel zu bringen – und das auf möglichst praxisnahe und verständliche und dabei doch umfassende Weise. Unsere Vorautoren haben mit dem „Recht des ruhenden Verkehrs“ ein Kompendium geschaffen, das den Versuch unternommen hat, das Halten und Parken in all seinen Facetten zu beleuchten. Es sollte ein Ratgeber sein für interessierte Laien, für Verkehrssachbearbeiter, Anwälte und die Polizei. Auch wenn die Grundlagen für das Buch im Grundsatz unverändert geblieben sind, hat sich beispielsweise das „Gesicht“ der StVO durch deren Neuerlass im Jahre 2013 komplett verändert. Durch die 54. Verordnung zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften Anfang 2020 sind weitere erhebliche Änderungen hinzugekommen, die es notwendig machten, das Buch von Grund auf zu erneuern.

Als Autor verblieben ist aus dem bisherigen Kreis lediglich *Dr. Markus Schäpe*, auf dessen grundlegende Vorarbeiten wir auf-

bauen konnten. Wir, das sind die beiden Verkehrsrechtler Prof. *Dr. Dieter Müller* und *Dr. Adolf Rebler*, denen vom Verlag die Aufgabe zugetraut und anvertraut wurde, eine kommentierende Neubearbeitung der Rechtsvorschriften rund um das Halten und Parken erfolgreich zuwege zu bringen. Ob dieses Vorhaben gelungen ist, werden Sie als unsere Leser zu bewerten haben. Sie, unsere Leser, bitten wir aus diesem Grund herzlich darum, Ihre geschätzten Meinungen und Kritiken zu den Inhalten dieses Buches nicht zurückzuhalten, sondern uns über den Verlag mitzuteilen. Wir werden alle Anregungen und Ihre konstruktive Kritik sorgsam prüfen und bei einer Folgeauflage gerne berücksichtigen.

Das vorliegende Buch berücksichtigt Rechtsprechung und Literatur bis einschließlich August 2020.

Bad Dürrenberg und Maxhütte-Haidhof, im August 2020

*Prof. Dr. jur. Dieter Müller
Dr. jur. Adolf Rebler*



Inhaltsverzeichnis

Geleitwort von Dr. M. Quarch	III
Vorwort der Autoren	V
Abkürzungsverzeichnis	XV
Literaturverzeichnis	XXV

1. Kapitel. Geltungsbereich und Geltungsumfang

I. Der Straßenbegriff	1
1. Gewidmete Straßen nach Straßenrecht	1
2. Tatsächlich-öffentliche Straßen	3
II. Straßenrecht und Straßenverkehrsrecht	7
III. Straßenrechtlich relevante Formen des „Ruhens“ von Fahrzeugen	8
1. Werbeanhänger	8
2. Autowracks/nicht mehr zugelassene Fahrzeuge	9
IV. Modifizierte Geltung der StVO	9
V. Die rechtlichen Regelungen für private Parkplätze	11

2. Kapitel. Die Neuregelung der Halt- und Parkverbote in der StVO 13

3. Kapitel. Begrifflichkeiten

I. Abstellen	17
II. Liegenbleiben	22
III. Warten	24
IV. Halten	25
V. Parken	27

4. Kapitel. Das Sichtbarkeitsprinzip bei Verkehrszeichen 31 |

5. Kapitel. Arten des Haltens und Parkens

I. Räumlicher und zeitlicher Geltungsbereich der Verbote	35
II. Seitenstreifen, Parkstreifen und Ladebuchten	39
III. Rechter Fahrbahnrand	46
IV. Zweite Reihe	50
V. Gehwege	58
VI. Radwege, Schutzstreifen und Radfahrstreifen	66
VII. Grünflächen	69
VIII. Verkehrsinseln und Kreisverkehr	71
IX. Sonstige Flächen	71
X. Straßen mit Schienen	73

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

XI. Einbahnstraßen	74
XII. Platzsparendes Parken	75
XIII. Sperrflächen	78
XIV. Absperrgeräte	78
XV. Verbot des Haltens „außerhalb gekennzeichneter Flächen“ ...	79

6. Kapitel. Anordnung von Park- und Haltverboten

I. Rechtliche Möglichkeiten	81
II. Rechtsnatur und Wirksamkeit der Verkehrszeichen	82
III. Aufstellen, Aussehen und inhaltliche Klarheit der Verkehrszeichen	87
IV. Rechtsgrundlage und Subsidiarität	90
V. Anspruch auf Aufstellung von Verkehrszeichen	91
VI. Rechtsschutz	92

7. Kapitel. Haltverbote

I. Haltverbote gem. § 12 StVO und allgemeine gesetzliche Haltverbote	93
1. Enge und unübersichtliche Straßenstellen	93
2. Bereiche von scharfen Kurven	99
3. Einfädelungs- und Ausfädelungsstreifen	100
4. Bahnübergänge	101
5. Feuerwehrzufahrten	102
II. Durch Verkehrszeichen angeordnete Haltverbote	105
1. Haltverbot durch Zeichen 283	105
2. Eingeschränktes Haltverbot durch Zeichen 286	116
3. Eingeschränktes Haltverbot für eine Zone	138
4. Fahrbahnbegrenzung	142
5. Richtungspfeile auf der Fahrbahn	143
6. Grenzmarkierung für Haltverbote (Zeichen 299)	145
7. Dauerlichtzeichen (§ 37 Abs. 5 StVO)	147
8. Vor Lichtzeichen, Vorfahrtzeichen und Andreaskreuz	147
9. Taxistände (Zeichen 229)	148
10. Taxis in Sonderfahrstreifen	152
11. Fahrraum von Schienenfahrzeugen	153
12. Kreisverkehr	154
13. Fußgängerüberwege	155
14. Verkehrsverbote gem. Zeichen 250 bis 261	159
III. Sonstige Haltverbote	160
1. Autobahnen und Kraftfahrstraßen	160
2. Haltverbote gemäß § 1 Abs. 2 StVO	164

8. Kapitel. Parkverbote

I. Parkverbote gem. § 12 StVO – allgemeine gesetzliche Parkverbote	166
--	-----

1. Die 5 m-Zone	166
2. Der 8 m-Bereich	170
3. Vor gekennzeichneten Parkflächen	170
4. Grundstücksein- und -ausfahrten	173
5. Schachtdeckel beim Gehwegparken	187
6. Bordsteinabsenkungen	188
7. Parkverbot in Wohngebieten	191
8. Kraftfahrzeuganhänger	197
II. Durch Verkehrszeichen angeordnete Parkverbote	200
1. Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel	200
2. Taxistände (Zeichen 229)	204
3. Bahnübergänge	204
4. Vorfahrtstraße (Zeichen 306)	205
5. Fahrstreifenbegrenzung (Zeichen 295/296)	206
6. Parken auf Gehwegen (Zeichen 315)	208
7. Grenzmarkierung für Parkverbote (Zeichen 299)	212
8. Parkplatz (Zeichen 314) mit Zusatzzeichen	214
9. Parkraumbewirtschaftungszonen (Zeichen 314.1/314.2)	219
10. Parkplatz (Zeichen 316/317)	221
11. Gebührenpflichtige Parkplätze	222
12. Parkflächenmarkierung (lfd. Nr. 74 der Anlage 2 zur StVO)	225
13. Parkordnung in verkehrsberuhigten Bereichen (Zeichen 325.1/325.2)	230
14. Verkehrsberuhigte Geschäftsbereiche	233
15. Fußgängerbereiche (Zeichen 242.1/242.2)	233
16. Fahrradstraße (Zeichen 244.1/244.2)	238

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

9. Kapitel. Einrichtungen zur Überwachung der Parkzeit

I. Parkuhren	241
II. Parkscheinautomaten	254
III. Parkscheiben	265
IV. Elektronische Einrichtungen	272
1. Elektronische Parkscheibe	272
2. Elektrofahrzeuge und Carsharingfahrzeuge	273

10. Kapitel. Sonderrechte, Sonderregelungen und Ausnahmen

I. Organisationen gem. § 35 Abs. 1 StVO	276
II. Bau, Unterhaltung und Reinigung der Straßen, Müllabfuhr ...	278
III. Messfahrzeuge und Postunternehmen	279
IV. Bewohnerparken	281
V. Rechtfertigungsgründe	287
VI. Ärzte	291
VII. Exterritorialität	296
VIII. Immunität	298
IX. Ausländische Truppen	299

X. Ausnahmegenehmigungen	300
XI. Schwerbehinderte Menschen	301
1. Allgemeines	301
2. Personenkreis	302
3. Berechtigung zum Erhalt einer Ausnahmegenehmigung für die Befreiung von Halt- und Parkverboten und zum Parken auf Behindertenparkplätzen	302
4. Form und Umfang der Berechtigung	306
5. Der Parkausweis	314
6. Auslegen des Parkausweises	319
7. Übersicht über die Genehmigungen und Ausweise für die jeweiligen Personengruppen	321
8. Übersicht über Parkausweise	322
XII. Ohnhänder	322
XIII. Kleinwüchsige	323
XIV. Handwerker	324
XV. Soziale Dienste	325

11. Kapitel. Parkvorrechte für Elektromobilität und Carsharing

I. EmoG und CsgG – Zielsetzung und Regelungszweck	327
II. Parkvorrechte	329
1. Befreiung von der Parkgebühr	329
2. Ausweisung reservierter Parkflächen	330
3. Befreiung vom Parkverbot für Carsharingfahrzeuge	332
III. Nachweis der Berechtigung	333
1. Elektrisch betriebene Fahrzeuge	333
2. Elektrofahrzeuge/elektrisch betriebene Fahrzeuge – Feh- len einer Rechtsgrundlage	333
3. Carsharingfahrzeuge	335
IV. Ladestation für Elektrofahrzeuge	335
V. Beschilderung von Ladesäulen	337
VI. Abschleppen von einem Sonderparkplatz für Elektrofahrzeuge	337

12. Kapitel. Maßnahmen des Nutzungsberechtigten gegenüber Fremdparkern

I. Betroffene Flächen und geltendes Rechtsregime	339
II. Selbsthilfe in Form des Abschleppens	339
1. Zulässigkeit der Maßnahme	339
2. Konkrete Behinderung oder aktueller Bedarf	340
3. Verbotene Eigenmacht durch Besitzentzug oder Besitzstö- rung	341
4. Überschreitung der Parkdauer und Verstoß gegen Benut- zungsbedingungen	342
5. Sofortiges Handeln und zeitliche Grenze	342
6. Notwendigkeit des Zuwartens und Pflicht eines Verstän- digungsversuches	343
7. Inanspruchnahme des Halters	345

8. Kostenersatz	346
9. Das zivilrechtliche Zurückbehaltungsrecht (§ 273 BGB)	348
10. Beauftragung eines Abschleppunternehmens	349
III. Unterlassungsansprüche (§§ 861, 1004 BGB)	350

13. Kapitel. Schadensfälle auf öffentlich zugänglichen Parkplätzen

I. Verkehrspflichten und (vor-)vertragliche Schutzpflichten – Grundsätze	353
II. Einkaufswagen auf Supermarktparkplätzen	354
1. Betreiberpflichten	354
2. Haftung des Kunden	355
III. Räum- und Streupflichten	359
IV. Beleuchtung	362
V. Sonstige Pflichten	363

14. Kapitel. Vertragsstrafen wegen Parkverstößen auf den Parkplätzen von Einkaufsmärkten

I. Die Vertragsstrafe zur Sicherstellung der „ordnungsgemäßen“ Parkplatznutzung – allgemein	365
II. Der Parkplatzbenutzungsvertrag	366
III. Das Zustandekommen des Vertrages	367
1. Angebot	367
2. Annahme	368
IV. Einbeziehung der AGB	368
V. Das Problem: der Vertragspartner	370
1. Der Fahrer als Anspruchsgegner	370
2. Anscheinsbeweis für die Fahrereigenschaft?	371
3. Ansprüche aus den Grundsätzen über die Halterhaftung – analoge Anwendung des § 25a StVG?	372
4. Inanspruchnahme des Halters als Zustandsstörer?	373
VI. Auskunftspflicht des Fahrzeughalters	374
VII. Folgerungen aus der fehlenden Mitwirkung des Halters zur Fahrerermittlung – Sekundäre Behauptungs(Darlegungs-) last	376
VIII. BGH Urt. v. 18.12.2019	377
IX. Fazit	378

15. Kapitel. Ahndungsvorschriften

I. Rechtsgrundlagen der Verkehrsüberwachung und Sanktionie- rung	379
II. Das Opportunitätsprinzip	381
III. Verkehrsordnungswidrigkeiten	383
1. Subjektiver Tatbestand	385
2. Verwarnungsverfahren	393
3. Anwendung des Regelsatzes	396

4. Abweichen vom Regelsatz	397
5. Verwarnung ohne Verwarnungsgeld	400
6. Bußgeldverfahren	402
IV. Kein Anspruch auf Verfolgung einer Ordnungswidrigkeit	402
V. Verantwortlichkeit des Fahrzeugführers	403
VI. Verantwortlichkeit des Fahrzeughalters	403
VII. Kostentragungspflicht des Fahrzeughalters gem. § 25a StVG	404
VIII. Fahrtenbuchauflage gem. § 31a StVZO	407
IX. Fahreignungsregister und Entziehung der Fahrerlaubnis	408
X. Verkehrsunterricht gem. § 48 StVO	410

16. Kapitel. Abschleppen verkehrswidrig stehender Fahrzeuge

I. Rechtsgrundlagen des Abschleppens	412
II. Abschleppen und Umsetzen	413
1. Abschleppen	414
2. Umsetzen	414
3. Priorisieren der Fallgruppen des Abschleppens	415
4. Anwenden des Verhältnismäßigkeitsprinzips	428
5. Abschleppen zur Eigentumssicherung	430
6. Abschleppen an mobilen Haltverbotszeichen	431
7. Abschleppen nicht zugelassener und stillgelegter Fahrzeuge	433
8. Beweissicherungs- und Dokumentationspflichten	435
III. Halter- und Fahrerermittlung	436
IV. Auftragserteilung und Vertragsverhältnis	438
V. Öffentlich-rechtliche Zurückbehaltungsbefugnis	440
VI. Schadensersatzpflichten	442
VII. Erhebung von Gebühren und Auslagen	443
VIII. Verwaltungzwang	448
IX. Rechtsschutz	449
X. Verwaltungsvorschriften zum Abschleppen	449

Anhang

1. Straßenverkehrsordnung (StVO)	453
2. Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrs-Ordnung (VwV-StVO)	517
3. Katalog der Verkehrszeichen (VzKat)	567
4. Straßenverkehrsgesetz (StVG)	577
5. Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG)	591
6. Verordnung über die Erteilung einer Verwarnung, Regelsätze für Geldbußen und die Anordnung eines Fahrverbots wegen Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr (Bußgeldkatalog-Verordnung – BKatV)	597

Sachverzeichnis	613
-----------------------	-----